

Experientia dann ist / das ein dergleichen so scharpff terminierte Sonnenvhr / ohne einige hülff des Magnetzünglins / vil weniger der Meerrosen / (gleichwol / vnd wie hernach folgen wird / so muß man die Wissenschaft auß dem Calender haben / wievil Tag dann die Sonnen allbereit in disem oder jenem Zeichen geloffen seye) also kan geruckt werden / das sie gleich die rechte Stundlini zeiget / vnd also von Tag zu Tag / auff dergleichen Sonnenvhr / das auff vnd absteigen der Sonnen / recht augenscheinlich / vnd vnfehlbarlich mag gesehen werden / welches nun auff hernachfolgende Manier geschihet.

Man nehme demnach die Sonnenvhr No: 7. fürsich / lege dieselbige auff ein andern noch weissen Bogen Papir / vnd durchdipffle alle vnd jede Puncten / so in der dritten / so wol auch in der vierdten Figur gefunden werden / damit man alle dise Linien vnd terminos, auff das ander weisse Papir / auch just also hinüber auffreissen / oder abtragen möge / hernach dieselbige auch mit ihren schwarzen Linien gezogen / in aller weiß vnd gestalt / wie dann die gedachte dritte vnd vierdte Figur gewesen ist. Zehunder so hat man bey gegenwertiger fünfften vnd sechsten Figur anders nichts zuthun / als die noch überige 8. Himmelische Zeichen Π . vnd Ω . sowohlen γ . als μ . Item κ . vnd μ . als auch den ω . vnd τ . beneben vollends hinein zusehen / damit man hernach ein ganz fleißig / von allen zwölf Himmelischen Zeichen Complirte Sonnenvhr bekommen möge / dergestalt / das dierweilen in der fünfften Figur des andern Raidico, (so in aller gestalt wie dann das erste Raidico gewesen ist / allbereit dasthet (von b. gegen n. die Lini Capricorni β . oder der Steinbock. Item von b. gegen m. der Aequinoctial ν . ρ . so dann von b. gegen r. die Lini cancer σ . zugegen schon auffgerissen ist) so darff man anders nichts / dann anjesho die hievornen angedeute / noch manglende acht Himmelische Zeichen / hernachfolgender Gestalt / darzwischen hinein setzen. Man nehme demnach auff der ersten Figur bey der Squadra von γ . gegen \ast . hinauff gezehlt 11. grad vnd stelle dieselbige in den Puncten m. zu der rechten Seiten bis in den Puncten φ . ziehe alsdann ein grade Lini von b. über den besagten Puncten φ . hinaus / das ist die Lini γ . μ . vnd eben dise weite / der gedachten 11. grad stelle man abermahlen in den Puncten m. zur linken Seiten / in \square . alsdann vom Puncten b. über den Puncten \square . auch ein Lini heraus gezogen / die wird mit κ . μ . bezeichnet. Ferner in der ersten Figur auff der Squadra 9. gradus genommen / den einen Spitzen des Zirckels in \square . gestellt / mit dem andern Spitzen aber / den Puncten τ . gemacht / alsdann von b. über disen Puncten τ . auch ein Lini heraus gezogen / vnd dieselbige mit ω . τ . bezeichnet / ebenfalls dise weite der 9. grad / in φ . gesetzt / vnd mit dem andern Spitzen den Puncten Δ . gemacht / alsdann gleicherweiß von b. über den Puncten Δ . ein Lini heraus gezogen / dieselbige mit Π . Ω . bezeichnet. Endlichen so wird von Δ . gegen r. der überrest von $3\frac{1}{2}$. grad / von ihm selber gefunden / eben ein solche Meinung hat es auch von τ . gegen n. das daselbsten gleichfalls $3\frac{1}{2}$. grad verbleiben / dergestalt so wird der ganze Sonnenlauff von r. bis in n. vorgehörter massen 47. grad an seiner breite erfunden / derowegen so stehn nunmehr auch alle zwölf Himmelische Zeichen β . ω . τ . κ . μ . ν . ρ . γ . μ . Π . Ω . σ . neben disem gegenwertigen andern Raidico verzeichnet. Hierbey dann anders nichts zuthun / als gute achtung zugeben / vnder welchem Himmelischen Zeichen / jede Stundlini einschlage / dann dieselbige termini, wie hernach folgen wird / auch eben also auff die sechste Figur ganz gerecht / vnd sehr fleißig müssen abgetragen werden.

Und vmb
wevil
grad sie
voneinan-
der entleg
seyn/zur-
handigen.

Die sechste Figur / wie man noch die überige Him- melische Zeichen / auff dise Horizontalsche Sonnenvhr auftragen solle.

Die sechste
Figur.

Demnach alle / jedoch bey der fünfften Figur / vnd ob der Cancerlini von b. gegen r. gefundene Stunden allbereit hier stehn / also muß man anjesho der noch überigen Stundlinien terminos, von der gedachten fünfften Figur / vnd daselbsten ob der Lini Π . Ω . auch nehmen / beneben dieselbige auff folgende Manier / hinab tragen. Man nehme demnach in der fünfften Figur die weite von d. in \ast . die trage man in die sechste Figur von A. in o. so weist es bey gedachtem o. den ersten Puncten / der andern terminierten Lini. Wann die Sonnen in den Zwilling sowohlen in den Löwen laufft / daß sie alsdann vnd in der zwölfsten Stund / vnfehlbarlich / vnd eben auff disen Puncten o. zeigen wird. Ferner vnd eben auch in der gedachten fünfften Figur / die weite von d. gegen dem andern Puncten (so der negste neben dem \ast . dann ist) eben auch auff der berührten Π . vnd Ω . Lini) genommen / dieselbige in die sechste Figur von A. gegen beeden Linien 1. vnd 11. getragen / so gibt es neben dem o. zu beeden Seiten auch die zween Π . vnd Ω . Liniendpuncten / vnd eben auff dise Manier / so müssen alle Puncten nacheinander herunder getragen / auch endlich / aber in diser sechsten Figur zusehenden Zwillingslini / bis gegen Ω . Leo / über die zehunder gemachte Puncten / ein Lini von Π . auch zu Ω . gezogen werden. Dergleichen vnd eben auff dise weiß / so müssen von besagter fünfften Figur / auch alle andere Himmelische Zeichen Linien / in gegenwertige sechste Figur / herunder getragen / alsdann gleicherweiß

Die überige
Himmelische
Zeichen
auch voll-
ends auff-
zutragen.